



Nutzungsbedingungen für APIs der NFON AG

NFON AG

Zielstattstr. 36
81379 München
Tel.: + 49 89 45 3000
www.nfon.com

© 2025 NFON AG - Alle Rechte vorbehalten
Änderungen bleiben vorbehalten
Version: 1 / 10.2025 (DE)

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich und Vertragsgegenstand	4
2. Abgedeckte APIs	4
3. Begriffsdefinitionen	4
4. Nutzungsrechte	4
4.1 Lizenzgewährung	4
4.2 Nutzungseinschränkungen.....	4
5. Fair Use und Technische Schutzmaßnahmen	5
6. Registrierung und Zugangsdaten	5
7. Verfügbarkeit, Wartung, Änderungen und Support	5
8. Preise und Entgeltregelung	5
9. API-Änderungen und Migrationspflicht	5
10. Datenschutz und Sicherheit	6
11. Vertraulichkeit	6
12. Haftung	6
13. Laufzeit und Kündigung	7
14. Schlussbestimmungen	7

1. Geltungsbereich und Vertragsgegenstand

Diese Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung der von der NFON AG („NFON“) bereitgestellten Programmierschnittstellen („Application Programming Interfaces“, „APIs“) durch Unternehmer im Sinne der §§ 14, 310 Abs. 1 BGB („Nutzer“).

Mit der jeweiligen Nutzung der APIs akzeptieren Sie diese Nutzungsbedingungen. Abweichende Bedingungen des Nutzers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, NFON stimmt diesen ausdrücklich schriftlich zu.

2. Abgedeckte APIs

Diese Nutzungsbedingungen gelten für alle von NFON offiziell zur Verfügung gestellten APIs, insbesondere:

- **CTI API** – Ermöglicht die Integration und Steuerung von Telefonfunktionen über Computersysteme.
- **Service Portal API** – Ermöglicht die Verwaltung von Telefonanlagen-Konfigurationen.

Die vollständige Liste wird regelmäßig aktualisiert und auf der Website der NFON veröffentlicht.

3. Begriffsdefinitionen

- **Authentifizierungsdaten:** Individuelle Informationen (z. B. API-Schlüssel, Benutzername/Passwort oder andere Authentifizierungsmechanismen), die der Identifizierung und Authentifizierung des Nutzers oder eines Systems gegenüber der API dienen.
- **Fair Use:** Angemessene Nutzung der APIs ohne übermäßige Systembelastung.
- **API-Änderung:** Jede Änderung, Anpassung, Erweiterung, Einschränkung, Auslaufen („Deprecation“) oder Einstellung einer oder mehrerer APIs oder ihrer Teile.

4. Nutzungsrechte

4.1 Lizenzgewährung

NFON gewährt dem Nutzer ein nicht-ausschließliches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares, widerrufbares und auf die Vertragslaufzeit beschränktes Recht, die APIs ausschließlich zur Integration in eigene Anwendungen oder Systeme für interne Geschäftszwecke zu nutzen.

4.2 Nutzungseinschränkungen

Der Nutzer ist insbesondere nicht berechtigt,

- die APIs zu dekompile, disassemblieren oder rückzuentwickeln,
- die APIs zu vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen,
- Sicherheitsmaßnahmen zu umgehen oder unautorisierten Zugriff zu ermöglichen,
- NFON-Dienste zu replizieren oder für Konkurrenz Zwecke zu nutzen (oder Dritten dies zu ermöglichen),
- schädlichen Code, Malware oder Spam über die APIs zu speichern, an diese zu übertragen oder in Anfragen einzubinden,
- die Stabilität, Performance, Integrität oder Sicherheit der APIs, Server oder Netzwerke zu beeinträchtigen,
- Dritten Zugang zu gewähren, um konkurrierende Produkte oder Dienste zu unterstützen,

- Zugriff auf die APIs oder API-Daten zu verkaufen, weiterzuverkaufen, zu vermieten, zu verleasen, zu unterlizenzieren, zu syndizieren oder als eigenständigen Dienst oder Produkt anzubieten (einschließlich API-Proxying, Aggregation oder Rebranding), insbesondere in einer Weise, die Dritten den direkten Erwerb eines eigenen Zugangs zu den APIs erspart.
Zulässig bleibt, Entgelte für eigene Anwendungen, Lösungen oder Dienstleistungen zu erheben, sofern der API-Zugriff nicht als eigenständige entgeltliche Leistung angeboten wird und sämtliche Nutzungsbeschränkungen dieser Bedingungen eingehalten werden.
- die APIs ohne gültige Zugangsdaten zu nutzen.

5. Fair Use und Technische Schutzmaßnahmen

- Die APIs dürfen nur in einem Umfang genutzt werden, der die Stabilität, Sicherheit und Performance der NFON-Systeme nicht beeinträchtigt.
- NFON kann API-spezifische technische Limits (z. B. maximale Requests pro Minute/Stunde/Tag) definieren und in der jeweiligen technischen Dokumentation beschreiben.
- NFON ist berechtigt, den Zugang zu den APIs einzuschränken, wenn dies aus Gründen der Netzwerksicherheit, Netzwerkintegrität oder Datenintegrität erforderlich ist. Das Gleiche gilt bei Überschreitung der oben genannten technischen Limits.

6. Registrierung und Zugangsdaten

- Die Nutzung der APIs kann eine Registrierung über ein von NFON benanntes Verfahren erfordern.
- Authentifizierungsdaten sind vertraulich zu behandeln.
- Sie haften für alle Aktivitäten, die die unter Verwendung Ihrer Zugangsdaten durchgeführt werden.

7. Verfügbarkeit, Wartung, Änderungen und Support

Für Verfügbarkeit, Wartungsfenster, Change-Kategorien, Incident- und Service-Request-Management sowie Servicezeiten gelten ergänzend die Bestimmungen des jeweils aktuellen **NFON Service Level Agreements (SLA)**, verfügbar über den Bereich „**AGB & Leistungsbeschreibung**“ auf der NFON-Website (abrufbar unter <https://www.nfon.com/de/rechtliches/agb-und-leistungsbeschreibung/>).

8. Preise und Entgeltregelung

- Die Nutzung der von NFON bereitgestellten APIs ist derzeit unentgeltlich. NFON behält sich vor, für die Nutzung einzelner oder aller APIs künftig Entgelte zu erheben oder bestehende Entgelte zu ändern.
- NFON wird den Nutzer über die Einführung oder Änderung von Entgelten mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten in Textform informieren.
- Der Nutzer ist berechtigt, der Einführung oder Änderung von Entgelten innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Mitteilung zu widersprechen. Widerspricht der Nutzer nicht fristgerecht, gilt die Änderung als genehmigt. NFON wird in der Mitteilung auf diese Rechtsfolge hinweisen.
- Im Falle eines fristgerechten Widerspruchs ist NFON berechtigt, die Bereitstellung der betroffenen API gegenüber dem Nutzer mit Wirkung zum Inkrafttreten der Änderung zu beenden.
- NFON kann verschiedene Preismodelle (z. B. nutzungsabhängig, volumenbasiert, Flatrate) anbieten. Einzelheiten ergeben sich aus der jeweils gültigen Preisliste oder aus der entsprechenden Produkt- bzw. API-Dokumentation.

9. API-Änderungen und Migrationspflicht

- NFON kann jederzeit nach eigenem Ermessen Änderungen an den APIs vornehmen.

- NFON wird wirtschaftlich angemessene Anstrengungen unternehmen, um den Nutzer rechtzeitig über Änderungen zu informieren.
- Der Nutzer muss innerhalb von **30 Tagen nach erster Benachrichtigung** (oder kürzerer im Hinweis genannter Frist) die folgenden Maßnahmen ergreifen:
 - die aktuelle API-Version implementieren und nutzen,
 - seine Anwendungen entsprechend anpassen,
 - die Nutzung älterer API-Versionen einstellen,
 - wirtschaftlich angemessene Schritte zur Aktualisierung bestehender Anwendungen einleiten.

10. Datenschutz und Sicherheit

- Die datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit im Sinne der DSGVO richtet sich nach dem konkreten Verarbeitungszweck und der jeweiligen API-Funktionalität.
- Der Nutzer verpflichtet sich, alle über die APIs erhaltenen und/oder übersendeten Daten gemäß DSGVO und geltendem Datenschutzrecht zu verarbeiten, insbesondere nur auf Grundlage einer geeigneten Rechtsgrundlage und unter Erfüllung etwaiger Informationspflichten gegenüber betroffenen Personen gemäß Art. 13, 14 DSGVO.
- Die durch APIs übertragene Daten sind von NFON und dem Nutzer im Rahmen ihrer jeweiligen Verantwortlichkeiten durch geeignete, dem Stand der Technik entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen zu schützen (z. B. TLS).
- Sicherheitsvorfälle sind NFON unverzüglich zu melden. NFON und der Nutzer kooperieren bei der Bewertung und etwaigen Meldung gegenüber den Aufsichtsbehörden oder Betroffenen nach Art. 33 und 34 DSGVO miteinander.
- NFON ist berechtigt, technische Nutzungsdaten im Zusammenhang mit der API-Nutzung zu verarbeiten, soweit dies zur Sicherstellung der Stabilität, Sicherheit und Optimierung der API-Infrastruktur erforderlich ist.
- Es wird auf den "Datenschutzhinweis zur Nutzung von Programmierschnittstellen ("APIs")" auf der NFON-Website verwiesen (abrufbar unter <https://www.nfon.com/de/privacy-center/>).

11. Vertraulichkeit

- Alle nicht-öffentlichen Informationen (z. B. API-Dokumentationen, Zugangsdaten) sind vertraulich zu behandeln.
- Eine Weitergabe an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von NFON.

12. Haftung

- Grundsatz
NFON haftet unbeschränkt für Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit sowie für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit.
- Leichte Fahrlässigkeit. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet NFON nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten („Kardinalpflichten“), begrenzt auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden.
- Haftungsbegrenzung
Die Haftung für Schäden, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, ist pro Schadensfall auf 1.000 EUR begrenzt.
- Haftungsausschlüsse
NFON haftet nicht für:
 - mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder Datenverlust,
 - Daten aus Drittquellen oder deren Richtigkeit,
 - Ausfälle durch Netz-/Providerprobleme oder Dritte,
 - höhere Gewalt (Naturereignisse, Krieg, Streik, behördliche Vorgaben etc.).

- Zwingendes Recht Gesetzliche Ansprüche (z. B. Produkthaftungsgesetz) bleiben unberührt.

13. Laufzeit und Kündigung

- Diese Nutzungsbedingungen treten mit dem ersten Zugriff auf eine API in Kraft.
- Nach Kündigung jeglichen Vertragsverhältnisses mit NFON ist die Nutzung der APIs und aller Integrationen unverzüglich einzustellen.
- NFON kann die Verfügbarkeit einiger oder aller APIs oder Inhalte jederzeit aus jedwedem Grund einstellen oder aussetzen. NFON wird darüber 30 Tage im Voraus informieren, es sei denn
 - die Verfügbarkeit wird eingestellt oder ausgesetzt,
 - um die Sicherheit oder Integrität der APIs und der damit verbundenen Angebote zu schützen,
 - zur Wahrung des Fair Use,
 - um Probleme hinsichtlich der Sicherheit oder Privatsphäre der Nutzer zu beheben,
 - aus Gründen der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
 - oder in dem Umfang, der zur Minderung von Schäden im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten mit Dritten erforderlich ist.

14. Schlussbestimmungen

- Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist – soweit gesetzlich zulässig – der Sitz der Gesellschaft
- Nebenabreden bedürfen der Schriftform.
- Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.